

Mutterstadter Weihnachtsmarkt 2008



Am letzten Wochenende war die Bevölkerung wieder herzlich zu einem gemütlichen Rundgang über den Mutterstadter Weihnachtsmarkt eingeladen. Viele Bürger sind dieser Einladung gefolgt und tummelten sich auf dem Rathausvorplatz sowie im Foyer des Rathauses vor den vielen weihnachtlich dekorierten Ständen mit ihren reichhaltigen Angeboten und verlockenden Düften.

Im Foyer konnte man noch rechtzeitig zum ersten Advent einen Adventskranz kaufen. Auch andere weihnachtliche Dekorationen wie Türkränze, kleine Adventsgestecke, Motivkerzen, edle Stern-Serviettenringe wie auch Baumanhänger verschiedenster Art waren zu erwerben. Besonders originell waren die Dosen in Weihnachtsmannkopfform aus Seide zum Hinhängen und der Christbaumschmuck aus gebogenem Metall.

Wer noch keine Weihnachtsgeschenke hat, kann auf dem Mutterstadter Weihnachtsmarkt unter einem großen Angebot auswählen. Die feinen Quitten-, Holunder- und Holunder-Granatapfelgelees ließen das Herz des Feinschmeckers höher schlagen. Auch die Nikoläuse und Engel zum selbst Befüllen waren eine gute Idee. Dekorative Windlichter aus laminierten und geschnittenen Servietten, Buchzeichen und Weihnachtskarten gehörten ebenso zum Angebot wie Tiffany-Teelichthalter, -Fensterbilder, -Ketten und -Broschen von Annette Abrach.

Die Bastelgruppe des Senioren-Treffs bot Topflappen, gehäkelte Ketten aus Kuschelwolle, fein duftende Lavendelsäckchen, umhäkelte Spitzendeckchen und Handtücher, wie auch edle Taschentücher. Der Sparstrumpf, der aus einer gestrickten Socke bestand, die an Holz mit der Aufschrift "Sparstrumpf" aufgehängt wird, war besonders originell. Passend für die kalte Jahreszeit lagen auch "Türwürste" zum Kauf bereit.

Schmuckhandel Gerd Eck aus Dannstadt hatte seine eigens kreierten Uhren, Ketten, Ringe und Ohringe aus Silber und Gold mitgebracht. Auch Korallenketten waren zu bewundern. Die Aromapraxis Karin Arora aus Mutterstadt bot eine Indische Kopfmassage zum Kennenlernen.

Handgestrickte Socken in allen Größen und Farben, Kuschelschals, mit weihnachtlichen Motiven bestickte Kissen, wie auch gehäkelte Eierwärmer gehörten zum reichhaltigen Angebot des Weihnachtsmarktes. Als Geschenk für die jüngere Generation waren die gehäkelten Handsocken beliebt. Am Stand von Hannis Flickwerk gab es Patchworktopflappen in Froschkopfform, Kirschkissen und Patchworktaschen, -kissen und -untersetzer.

In Handarbeit gefertigter Modeschmuck und Kunstgegenstände, wie Ohringe und Armbänder aus Silber, Gold und Alpaka aus den Anden waren bei den Damen sehr gefragt. Am Stand von Evelyn Hartlieb aus Limburgerhof konnte man Seidenkrawatten, Seidenbroschen, Seidentücher und -schals und handgefertigten Schmuck aus Stein wie edle Ketten und Anhänger, erwerben.

Eine besonders gute Idee waren die handgearbeiteten Kacheln zum Aufhängen mit Katzen und afrikanischen Motiven wie Elefanten, Zebras und Löwen. Auch die Bilder aus Acryl mit aufgeklebten Motiven aus Holz von Marion Wöhrle aus Mutterstadt waren schön anzusehen.

Auf dem Rathausvorplatz freuten sich die Kinder ganz besonders an der Lok, die in diesem Jahr das erste Mal durch eine schöne Winterlandschaft mit winkendem Weihnachtsmann fuhr. Zur Stärkung der Erwachsenen gab es Stände von zahlreichen Mutterstadter Vereinen mit Hausmacher Bratwurst mit Brötchen, Pommes, Schmalz-, Hausmacher- oder Käsebrötchen und Omas heiße Dampfnudeln mit wahlweise Wein- oder Vanillesoße. Glühwein und Kinderpunsch dufteten genauso gut wie Sportlerpunsch und Waffeln des LTC Mutterstadt. Beim Förderverein der freiwilligen Feuerwehr war man richtig, wenn man nach einem Teller Chili con Carne seinen Durst mit Cola oder Bier löschen wollte.

Deftiges gab es auch beim MCV "Die Geeßtreiwer". Sie hatten gebratene Champignons und Knoblauchbaguette. Der 1. HHC servierte Fleischkäse und Jägertee. Die FCK-Freunde Mutterstadt schenkten hausgemachten Glühwein mit Schuss aus.

Auch auf dem Rathausvorplatz wurde man fündig, wenn man noch das passende Weihnachtsgeschenk suchte. Familie Frühling aus Mutterstadt verkaufte handgefertigte Holzlaternenunikate, die auch das ganze Jahr über bei ihnen erworben werden können. Außerdem gab es dort den so genannten "Zwitscherkasten", der als Vogelhäuschen getarnt ein guter Aufbewahrungsort für feinen Likör ist. In diesem Jahr bereicherte erstmals die in diesem Jahr gegründete Bürgerstiftung Mutterstadt mit Gulaschsuppe und Obst-Punsch das Angebot.

Am Stand von Madriks Wunderland Dannstadt konnten Interessierte Ritter- und Märchenfiguren aus Disney-Filmen und mittelalterliche Hörner erwerben. Witziges und auch elegantes handbemaltes, spülmaschinengeeignetes Porzellan in Form von Tellern und Tassen, wie auch schönen Christbaumschmuck aus Keramik konnte man am Stand der Künstlerinnen Elke Wilmsmann aus Mutterstadt und Isabel Rodrigues-Konrad aus Speyer erwerben. Frau Wilmsmann hat in diesem Jahr eine neue Besonderheit: Das Mutterstadter Rathaus aus Keramik als Baumanhänger. Ganz besonders schön war es, die polnischen Freunde aus der Partnerstadt Prazka auch in diesem Jahr auf dem Mutterstadter Weihnachtsmarkt begrüßen zu können. Am ersten Adventswochenende waren sie mit einem Stand vertreten, an dem sie polnische Spezialitäten wie Bigos, Bauernkrakauer und Graupenrotwurst anboten.

Am nächsten Wochenende werden die französischen Freunde aus der Partnerstadt Oignies mit Köstlichkeiten aus ihrer Heimat an einem Stand verwöhnen.

Der Historische Verein lud in die historische Backstube im Erdgeschoss des alten Rathauses ein. Hier konnte man gemütlich bei einem Stück Kuchen oder Torte verweilen und sich eine der vielen hausgemachten Marmeladen aus selbst gesuchten Heidelbeeren, Blaubeeren mit

Apfel, Kiwi-Ananas oder Birne mit Anis mitnehmen. Die leckeren Zimtwaffeln dufteten mit dem selbst gemachten Gebäck, den Lebkuchen und Bratäpfeln um die Wette. Hier gab es auch das Mutterstadter Buch von Erwin Renner und Wilhelm Heil zu erwerben, schöne Holzanhänger und Teelichthalter in Sternenform aus der Hand von Werner Wiesenbach.

Pünktlich um 18 Uhr eröffnete die Blaskapelle Mutterstadt auf dem Rathaus-Balkon mit Bürgermeister Hans-Dieter Schneider den Weihnachtsmarkt offiziell und begrüßten die Besucher. Sein Dank galt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofes, die in den letzten Tagen die kleine Budenstadt auf dem Rathausvorplatz aufgebaut hatten sowie allen, die an der Organisation und Gestaltung des Weihnachtsmarktes beteiligt waren. Der Bürgermeister freute sich besonders über die polnischen Freunde aus der Partnergemeinde Prazka, die an diesem Wochenende an einem Stand Spezialitäten aus ihrer Heimat anboten und verwies gleichzeitig auf die französischen Freunde aus der Partnerstadt Oignies, die am nächsten Wochenende mit einem Stand vertreten sein werden. Parallel dazu bietet der Partnerschaftsverein pfälzische Spezialitäten auf dem Weihnachtsmarkt in Frankreich an.

Hans-Dieter Schneider lud zu einem gemütlichen Bummel durch die kleine Budenstadt, sowie durch das alte und neue Rathaus ein. Sicher werde man schnell fündig werden und ein hübsches Geschenk, Weihnachtsschmuck für die eigenen vier Wände oder leckere Spezialitäten entdecken. Die Adventszeit soll uns auf Weihnachten einstimmen, denn schließlich bedeute Advent Ankunft und diene der Vorbereitung auf das große Fest, die Geburt unseres Heilands Jesus Christus am 24. Dezember. Gerade auch in dieser Zeit sollten wir offen sein für Bitten um Hilfe. Trotz Finanzkrise und rezessiver wirtschaftlicher Entwicklung in den letzten Wochen, sollten wir nicht vergessen, dass etliche Menschen davon unberührt schon lange Zeit Not leiden. Es gäbe in unserem Lande immer noch viele Leute ohne Arbeitsplatz, Bedürftige und Kranke, die auf die Unterstützung des Staates und die Solidarität ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Dies müsse uns gerade jetzt gegenwärtig sein, denn an seine Mitmenschen zu denken, gehöre für unser Verständnis zu Weihnachten einfach dazu, sollte aber nicht auf die Adventszeit beschränkt werden!

In diesem Sinne wünschte der Bürgermeister allen Besuchern eine festliche Adventsstimmung, viele köstliche Genüsse, sowie freudige Überraschungen beim Rundgang und nicht zuletzt eine geruhsame, friedvolle Weihnachtszeit. Hiermit wurde der 22. Mutterstadter Weihnachtsmarkt eröffnet.

Für die richtige Stimmung auf dem Rathausvorplatz sorgte die Blaskapelle Mutterstadt mit "Alle Jahre wieder" und "Herbei, Oh ihr Gläubigen". Anschließend übernahm der Crescendo-Chor die weitere Eröffnung.

Am Sonntag, 30. 11., stimmten ab 17.30 Uhr der Gesangverein "Liederkranz" und ab 18 Uhr das Jugendorchester des Handharmonika-Clubs auf den Advent ein.

Zum Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen, sich abseits vom Einkaufsstress auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen zu lassen. Geöffnet ist er Weihnachtsmarkt am Samstag, 6.12., von 16 bis 20 Uhr und am Sonntag, 7.12., von 15 bis 21 Uhr. Am Sonntag, 7.12., um 17 Uhr dürfen sich die Besucher des Weihnachtsmarktes auf den Projektchor des Männergesangsvereins "Frohsinn" freuen. Den Abschluss des diesjährigen Programms zum Weihnachtsmarkt haben um 17.45 Uhr das Gitarrenensemble "Fridolin" der Musikschule Eigel und um 18.30 Uhr der Chor der Evangelischen Freikirche übernommen.

(Amtsblatt vom 04. Dezember 2008)
(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)



